

man von ihm erwartet hatte. Die Angeklagten scheinen durchweg nicht eben bedeutende Leute, die überdies fast alle Thatfachen zugestehen, die ihnen zur Last gelegt sind und höchstens durch die unglaubliche Lächerliche Art ihrer Verteidigung Interesse erregen können.

mit dem Lieblingslied des Fürsten: „Dies ist der Tag des Herrn.“ Die Fest und Antrittsstunde des kürzlich eingetroffenen deutschen Pfarrers Grasshof gedachte in warmen Worten des Erbauers, dem es durch den Wechsel der Verhältnisse nicht vergrünnet war, sein eigenes schon vor 2 Jahren vollendetes Werk seiner Bestimmung zu übergeben.

Die Brautfahrt.

Humoreske von Bruno Köhler. (Schluß.)

Die beiden glücklichen Menschen, die jetzt im Wagen, heiter plaudernd, auf der Landstraße dahinschlenderten, wollten sich nicht mehr in dem Gespräch fügen, auch nicht die verbotenen Gesichter der Eltern des Fräuleins von Stetten beschreiben, als diese mit „bewaffneter Macht“ so unerhofft wieder zu Hause anlangte.

Leipzig den 18. Juni. Im Prozeß Köchlin-Claudon u. Gen. verurtheilte das Reichsgericht Köchlin, Blech, Schiffmacher und Trapp wegen vorbereitender Handlungen zum Hochverrat und Teilnahme an einer geheimen Verbindung und zwar Köchlin zu 1 Jahr Festung (abzüglich der 4 Monate Untersuchungshaft), Blech und Schiffmacher zu je 2 Jahren, Trapp zu 1 1/2 Jahren Festung. Die anderen Angeklagten wurden freigesprochen.

In Breslau, Eberfeld und anderen Städten haben in den letzten Tagen zahlreiche Hausdurchsuchungen bei Sozialdemokraten stattgefunden. Auch wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen. Unter anderen wurde in Breslau der frühere Reichstagsabgeordnete Geiser, ein Schmiegeerhohn Liebnechts, verhaftet.

Frankreich.

Präsident Grevy soll regierungsmüde sein und aus persönlichen wie politischen Gründen die Absicht hegen, sich zum Herbst hin in das Privatleben zurückzuziehen; es sollen vielfache Bemühungen stattfinden, ihn von diesem Entschlusse abzubringen.

In der Deputiertenkammer war angefragt worden, ob die Regierung nicht schon oft angeregten Kanal zwischen dem Atlantischen Ozean und dem Mittelmeer bauen lassen wolle. Der Arbeitsminister hat nun darauf erwidert, der Plan sei noch nicht reif; der Bau würde 1500 Millionen (also achtmal so viel als der Nord-Ostsee-Kanal) kosten und nicht einmal die Zinsen decken.

Großbritannien.

Das Regierungsjubiläum der Königin Viktoria von England. Am 20 Juni 1837 starb König Wilhelm der Vierte von England kinderlos und hinterließ den Thron des ausgedehntesten Reiches der Erde seiner Nichte, der einzigen Tochter des schon 1820 verstorbenen Herzogs von Kent, der Prinzessin Viktoria Alexandrine. Seit jenem denkwürdigen Tage, der die Geschichte eines Weltreiches in die Hände einer damals erst 18jährigen Jungfrau legte, sind am Jahre 50 Jahre vergangen. England begehrt an diesem Tage das Regierungsjubiläum seiner Königin, welche außerordentlich populär ist, wenn gleich nicht verheiratet werden kann, daß begeisterte Ovationen für sie, wie solche deutschen Fürsten häufig dargebracht werden, zu den Seltenheiten gehören. Dies mag daher kommen, daß die Königin seit dem Tode ihres Gemahls (1861) sehr zurückgezogen lebt, teils auch daher, daß man die unmittelbare Wirkfamkeit der Königin in den breiten Massen des Volkes nicht verspürt. Königin Viktoria hat es jedoch trotz aller verfassungsmäßigen Beschränkungen sehr wohl verstanden, ihren Einfluß namentlich in den großen Fragen der Politik immer zu dem ausschlaggebenden zu machen. Während des amerikanischen Sezessionskrieges standen die maßgebenden Politiker Englands auf Seiten der Südstaaten, im 1864er Kriege auf Seiten der Dänen, im 1870er Kriege auf Seiten der Franzosen; es war die Königin Viktoria, welche es zu verhindern verstand, daß diese Gesinnungen einen tatsächlichen Ausdruck fanden, welcher vielleicht für die Zukunft des großbritannischen Weltreichs verhängnisvoll geworden wäre.

London. Die Zahl der zur Jubiläumfeier nach der Westminster-Abtei geladenen Gäste beträgt 10 000, wie viele aber wirklich auf ihren Sitzen anlangen werden, ist kaum zu sagen. 4000 Wagen sind wenigstens zu ihrer Beförderung nach der Abtei für erforderlich; wenn daher die Reise nicht schon um sechs Uhr morgens beginnt, ist das Ende bei den sonstigen, durch die Menschenmenge herbeigeführten erschwerenden Umständen nicht abzusehen.

Balkan-Halbinsel.

Aus Sofia meldet man der „Voss. Ztg.“: Am Sonntag vormittag fand die feierliche Einweihung der vom Fürsten Alexander erbauten evangelischen Kirche statt. Der Chorgefang begann

Bald darauf hatte sie die Genehmigung, auch den dritten ihrer Söhne gut „untergebracht“ zu sehen und Hans genoss die Annehmlichkeit, einige Monate im Jahre auf dem Lande zu leben. Vor war eine Ökonomin reicher geworden, denn Frau von Stetten erblickte in ihm den Gründer ihres Glückes ihrer Tochter und wenn vor neben seinem Herrn und dessen reizendem Frauchen durch den Park des Barons von Stetten schritt, glaubte man in seinen Augen den Ausdruck zu lesen: „Das ist alles indirekt mein Wert!“

Verschiedenes.

Von der Lanber. Ein Handelsmann L. in Uffenheim schuldet einem Württemberger Bauern die Summe von 8000 Mark. Diese Summe war in zwei Rufen zu zahlen und der Handelsmann sandte dem Bauern als erste Rate 4000 Mark per Post, worüber er sich nach einiger Zeit auch noch eine Quittung ausstellen ließ. Als nun auch die zweite Rate fällig wurde, erklärte der Handelsmann, nichts mehr schuldig zu sein laut Postschein und Quittung. Der Bauer verstand aber diesen Spaß schlecht und zeigte die Geschichte bei Gericht an und dieses verurteilte den Handelsmann trotz seiner Versicherung, daß er sich nicht unehrlich habe, wegen Betrugsversuch zu 2 Monaten Gefängnis.

Gewässer i. G. Bei der Rekrutenaushebung zeigte es sich, daß ein Rekrut auf der Brust das „Vive la France“ eintätowiert hatte. Auf dem linken Arm las man Regier, auf dem rechten Doulanger, und auf den zwei hinteren Hemisphären Polotte und Bismard. Der Mensch erhielt zehn Monat Gefängnis.

Handel, Gewerbe u. Landwirtschaft.

Hall den 17. Juni. In der heute in Anwesenheit des Herrn Präsidenten v. Wagner, Landesoberhallmeister v. Hofeder, Oberregierungsrat Häberlein und der Herren Zipperlein, Speiß und Ritter vorgenommenen Prämierung von Zuchtschafen wurden vorgeführt 48 Stuten mit Fohlen und 57 Fohlen aus allen 4 Kreisen des Landes. Die Prämierung war vom besten Wetter begünstigt und es kamen zur Verteilung für Zuchtschafe 10 Preise und 1 Nachpreis, für Fohlenfamilien 2 Preise, für Stutfohlen 11 Preise, für Zuchtschafstuten 2 Preise. Preise erhielten u. a. Für Stuten. Schwaberer, Gollenhof, Warbach Nachpreis mit 100 M. Für Fohlen. Carl Wähler, Steinachleshof, Warbach 11. Preis mit 150 M. Für Zuchtschafstuten. Anwalt Schwaberer, Gollenhof, Warbach Nachpreis mit 100 M.

Wollmarkt.

Am den 18. Juni. Die Zufuhr zu dem vorgegessen begonnenen und heute beendigten Wollmarkt betrug 3500 Zentner. Alles verkauft. Landwolle wenig vorhanden. Preise für Barmwolle 140-160 M., ein Posten 175 M. Gegen ersten Markttag am Schluß 5 M. per Zentner billiger. Durchschnittlicher Preis 25 M. mehr als im Vorjahr.

Frachtpreise.

Wismarsden den 16. Juni 1887. Durchschnittspreise höchst mittel niedrigst. Rensen - M. - Pf. 10 M. 90 Pf. - M. - Pf. Dinkel 8 M. - Pf. 7 M. 82 Pf. 7 M. 79 Pf. Haber - M. - Pf. 6 M. - Pf. - M. - Pf. Mittelpreis pro Sack: Gerste 2 M. 25 Pf. Roggen 2 M. 70 Pf. Weizen 2 M. - Pf. Eintornen - M. - Pf. Adersböhnen 2 M. 50 Pf. Erbsen - M. - Pf. Bohnen 2 M. 70 Pf. Linen - M. - Pf. 1 Pf. Butter 86 Pf. 1 Ctr. Stroh 1 M. 80 Pf. 1 Ctr. Heu 2 M. 70 Pf. Kartoffeln - M. 70 Pf. ebenfalls Mittelpreis.

Telegramm.

Breslau den 20. Juni. Gestern abend fuhr ein von Berlin kommender Schnellzug in einen im Bahnhofs von Wanschen stehenden Zug. Die Lokomotive des Raurierzuges stürzte beim Anprall um, ein Wagen des stehenden Zuges geriet in Brand. Es sollen 2 Personen auf dem Platze tot geblieben, 5 schwer und sehr viele leichter verwundet sein. Einige Personen, welche sich in dem brennenden Wagen befanden, werden vermisst. Die Zahl der Toten ist noch nicht festgestellt. S.O.B.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 73.

Donnerstag den 23. Juni 1887.

56. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. In Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amthche Bekanntmachungen.

Badnang.

Den Ortsvorstehern

ist ein Exemplar des Amtsblattes des k. Steuer-Kollegiums von 7. Juni 1887 Nr. 10, enthaltend den Erlaß vom 27. Mai 1887 betr. die Bezeichnung der Kulturarten in den Rekrutanden und Primärkatastern, sowie den Nachtrag von Kulturveränderungen in den Rekrutanden zur Nachachtung und Aufbeahrung in der Ortsregistratur zugegangen. Den 21. Juni 1887.

k. Amtsgericht Badnang.

In dem Konkursverfahren

über das Vermögen des Daniel Breuninger, Kolgerbers hier, ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichstermin auf

Donnerstag den 7. Juli 1887, vormittags 9 Uhr,

vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt. Zugleich findet die Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen statt. Den 20. Juni 1887. Gerichtsschreiber Hiemer.

k. Amtsgericht Badnang.

In dem Konkursverfahren

über das Vermögen des Gottlieb Grün, Kolgerbers hier, ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichstermin auf

Donnerstag den 7. Juli 1887, vormittags 10 Uhr,

vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt. Zugleich findet die Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen statt. Den 20. Juni 1887. Gerichtsschreiber Hiemer.

k. Amtsgericht Badnang.

In dem Konkursverfahren

über das Vermögen der Gebrüder Wilhelm und Christian Reinhardt, Kolgerber hier, ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichstermin auf

Freitag den 8. Juli 1887, nachmittags 3 Uhr,

vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt. Den 20. Juni 1887. Gerichtsschreiber Hiemer.

Badnang.

Aufforderung an die Baumbesitzer.

Unter Bezugnahme auf die oberamtl. Erlasse vom 18. d. M. Murrthalbote Nr. 72, betreffend die Vertilgung der den Bäumen so schädlichen Stank- und Stankpen, wird sofortige gründliche Reinigung der mit diesem Ungeziefer befallenen Bäume durch die Eigentümer um so mehr erwartet, als die Säumnisse bei der nach 8 Tagen anzunehmenden Nachvisitation unnachlässiglich Ungehorsamsstrafen zu erwarten haben. Den 22. Juni 1887. Stadtschultheißenamt. Sod.

Badnang.

Steuer-Einzug.

Die höchsten steuerpflichtigen Einwohner werden hiemit aufgefordert, ihre pro I. Quartal 1887/88 - 30. Juni 1887 - verfallene Staats- und Gemeindesteuer im Laufe dieser Woche auf dem Rathaus zu entrichten. Den 20. Juni 1887. Stadtschultheißenamt. Sod.

Frauenarbeitschule Hall.

Der neue Kurs beginnt Montag den 11. Juli. Anmeldungen nimmt entgegen Der Schulvorstand: Rektor Mallapfer.

Vorrätig für die verehrl. Schultheißenämter in der Buchdruckerei von Fr. Stroß:

Verzeichnis

der außerhalb der Gemeinde wohnenden Bürger, welche mit der Bezahlung der Rekognitionsgebühr im Rückstand geblieben sind.

Donnerstag den 23. Juni 1887.

56. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. In Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amthche Bekanntmachungen.

Badnang.

Den Ortsvorstehern

ist ein Exemplar des Amtsblattes des k. Steuer-Kollegiums von 7. Juni 1887 Nr. 10, enthaltend den Erlaß vom 27. Mai 1887 betr. die Bezeichnung der Kulturarten in den Rekrutanden und Primärkatastern, sowie den Nachtrag von Kulturveränderungen in den Rekrutanden zur Nachachtung und Aufbeahrung in der Ortsregistratur zugegangen. Den 21. Juni 1887.

k. Amtsgericht Badnang.

In dem Konkursverfahren

über das Vermögen des Daniel Breuninger, Kolgerbers hier, ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichstermin auf

Donnerstag den 7. Juli 1887, vormittags 9 Uhr,

vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt. Zugleich findet die Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen statt. Den 20. Juni 1887. Gerichtsschreiber Hiemer.

k. Amtsgericht Badnang.

In dem Konkursverfahren

über das Vermögen des Gottlieb Grün, Kolgerbers hier, ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichstermin auf

Donnerstag den 7. Juli 1887, vormittags 10 Uhr,

vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt. Zugleich findet die Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen statt. Den 20. Juni 1887. Gerichtsschreiber Hiemer.

k. Amtsgericht Badnang.

In dem Konkursverfahren

über das Vermögen der Gebrüder Wilhelm und Christian Reinhardt, Kolgerber hier, ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichstermin auf

Freitag den 8. Juli 1887, nachmittags 3 Uhr,

vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt. Den 20. Juni 1887. Gerichtsschreiber Hiemer.

Badnang.

Aufforderung an die Baumbesitzer.

Unter Bezugnahme auf die oberamtl. Erlasse vom 18. d. M. Murrthalbote Nr. 72, betreffend die Vertilgung der den Bäumen so schädlichen Stank- und Stankpen, wird sofortige gründliche Reinigung der mit diesem Ungeziefer befallenen Bäume durch die Eigentümer um so mehr erwartet, als die Säumnisse bei der nach 8 Tagen anzunehmenden Nachvisitation unnachlässiglich Ungehorsamsstrafen zu erwarten haben. Den 22. Juni 1887. Stadtschultheißenamt. Sod.

Badnang.

Steuer-Einzug.

Die höchsten steuerpflichtigen Einwohner werden hiemit aufgefordert, ihre pro I. Quartal 1887/88 - 30. Juni 1887 - verfallene Staats- und Gemeindesteuer im Laufe dieser Woche auf dem Rathaus zu entrichten. Den 20. Juni 1887. Stadtschultheißenamt. Sod.

Frauenarbeitschule Hall.

Der neue Kurs beginnt Montag den 11. Juli. Anmeldungen nimmt entgegen Der Schulvorstand: Rektor Mallapfer.

Vorrätig für die verehrl. Schultheißenämter in der Buchdruckerei von Fr. Stroß:

Verzeichnis

der außerhalb der Gemeinde wohnenden Bürger, welche mit der Bezahlung der Rekognitionsgebühr im Rückstand geblieben sind.

Donnerstag den 23. Juni 1887.

56. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. In Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amthche Bekanntmachungen.

Badnang.

Den Ortsvorstehern

ist ein Exemplar des Amtsblattes des k. Steuer-Kollegiums von 7. Juni 1887 Nr. 10, enthaltend den Erlaß vom 27. Mai 1887 betr. die Bezeichnung der Kulturarten in den Rekrutanden und Primärkatastern, sowie den Nachtrag von Kulturveränderungen in den Rekrutanden zur Nachachtung und Aufbeahrung in der Ortsregistratur zugegangen. Den 21. Juni 1887.

k. Amtsgericht Badnang.

In dem Konkursverfahren

über das Vermögen des Daniel Breuninger, Kolgerbers hier, ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichstermin auf

Donnerstag den 7. Juli 1887, vormittags 9 Uhr,

vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt. Zugleich findet die Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen statt. Den 20. Juni 1887. Gerichtsschreiber Hiemer.

k. Amtsgericht Badnang.

In dem Konkursverfahren

über das Vermögen des Gottlieb Grün, Kolgerbers hier, ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichstermin auf

Donnerstag den 7. Juli 1887, vormittags 10 Uhr,

vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt. Zugleich findet die Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen statt. Den 20. Juni 1887. Gerichtsschreiber Hiemer.

k. Amtsgericht Badnang.

In dem Konkursverfahren

über das Vermögen der Gebrüder Wilhelm und Christian Reinhardt, Kolgerber hier, ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichstermin auf

Freitag den 8. Juli 1887, nachmittags 3 Uhr,

vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt. Den 20. Juni 1887. Gerichtsschreiber Hiemer.

Badnang.

Aufforderung an die Baumbesitzer.

Unter Bezugnahme auf die oberamtl. Erlasse vom 18. d. M. Murrthalbote Nr. 72, betreffend die Vertilgung der den Bäumen so schädlichen Stank- und Stankpen, wird sofortige gründliche Reinigung der mit diesem Ungeziefer befallenen Bäume durch die Eigentümer um so mehr erwartet, als die Säumnisse bei der nach 8 Tagen anzunehmenden Nachvisitation unnachlässiglich Ungehorsamsstrafen zu erwarten haben. Den 22. Juni 1887. Stadtschultheißenamt. Sod.

Badnang.

Steuer-Einzug.

Die höchsten steuerpflichtigen Einwohner werden hiemit aufgefordert, ihre pro I. Quartal 1887/88 - 30. Juni 1887 - verfallene Staats- und Gemeindesteuer im Laufe dieser Woche auf dem Rathaus zu entrichten. Den 20. Juni 1887. Stadtschultheißenamt. Sod.

Frauenarbeitschule Hall.

Der neue Kurs beginnt Montag den 11. Juli. Anmeldungen nimmt entgegen Der Schulvorstand: Rektor Mallapfer.

Vorrätig für die verehrl. Schultheißenämter in der Buchdruckerei von Fr. Stroß:

Verzeichnis

der außerhalb der Gemeinde wohnenden Bürger, welche mit der Bezahlung der Rekognitionsgebühr im Rückstand geblieben sind.

Donnerstag den 23. Juni 1887.

56. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. In Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amthche Bekanntmachungen.

Badnang.

Den Ortsvorstehern

ist ein Exemplar des Amtsblattes des k. Steuer-Kollegiums von 7. Juni 1887 Nr. 10, enthaltend den Erlaß vom 27. Mai 1887 betr. die Bezeichnung der Kulturarten in den Rekrutanden und Primärkatastern, sowie den Nachtrag von Kulturveränderungen in den Rekrutanden zur Nachachtung und Aufbeahrung in der Ortsregistratur zugegangen. Den 21. Juni 1887.

k. Amtsgericht Badnang.

In dem Konkursverfahren

über das Vermögen des Daniel Breuninger, Kolgerbers hier, ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichstermin auf

Donnerstag den 7. Juli 1887, vormittags 9 Uhr,

vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt. Zugleich findet die Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen statt. Den 20. Juni 1887. Gerichtsschreiber Hiemer.

k. Amtsgericht Badnang.

In dem Konkursverfahren

über das Vermögen des Gottlieb Grün, Kolgerbers hier, ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichstermin auf

Donnerstag den 7. Juli 1887, vormittags 10 Uhr,

vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt. Zugleich findet die Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen statt. Den 20. Juni 1887. Gerichtsschreiber Hiemer.

k. Amtsgericht Badnang.

In dem Konkursverfahren

über das Vermögen der Gebrüder Wilhelm und Christian Reinhardt, Kolgerber hier, ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichstermin auf

Freitag den 8. Juli 1887, nachmittags 3 Uhr,

vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt. Den 20. Juni 1887. Gerichtsschreiber Hiemer.

Badnang.

Aufforderung an die Baumbesitzer.

Unter Bezugnahme auf die oberamtl. Erlasse vom 18. d. M. Murrthalbote Nr. 72, betreffend die Vertilgung der den Bäumen so schädlichen Stank- und Stankpen, wird sofortige gründliche Reinigung der mit diesem Ungeziefer befallenen Bäume durch die Eigentümer um so mehr erwartet, als die Säumnisse bei der nach 8 Tagen anzunehmenden Nachvisitation unnachlässiglich Ungehorsamsstrafen zu erwarten haben. Den 22. Juni 1887. Stadtschultheißenamt. Sod.

Badnang.

Steuer-Einzug.

Die höchsten steuerpflichtigen Einwohner werden hiemit aufgefordert, ihre pro I. Quartal 1887/88 - 30. Juni 1887 - verfallene Staats- und Gemeindesteuer im Laufe dieser Woche auf dem Rathaus zu entrichten. Den 20. Juni 1887. Stadtschultheißenamt. Sod.

Frauenarbeitschule Hall.

Der neue Kurs beginnt Montag den 11. Juli. Anmeldungen nimmt entgegen Der Schulvorstand: Rektor Mallapfer.

Vorrätig für die verehrl. Schultheißenämter in der Buchdruckerei von Fr. Stroß:

Verzeichnis

der außerhalb der Gemeinde wohnenden Bürger, welche mit der Bezahlung der Rekognitionsgebühr im Rückstand geblieben sind.

Donnerstag den 23. Juni 1887.

56. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. In Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amthche Bekanntmachungen.

Badnang.

Den Ortsvorstehern

ist ein Exemplar des Amtsblattes des k. Steuer-Kollegiums von 7. Juni 1887 Nr. 10, enthaltend den Erlaß vom 27. Mai 1887 betr. die Bezeichnung der Kulturarten in den Rekrutanden und Primärkatastern, sowie den Nachtrag von Kulturveränderungen in den Rekrutanden zur Nachachtung und Aufbeahrung in der Ortsregistratur zugegangen. Den 21. Juni 1887.

k. Amtsgericht Badnang.

In dem Konkursverfahren

über das Vermögen des Daniel Breuninger, Kolgerbers hier, ist in Folge eines von dem Gemeinsch

Photographie.



Sonntag den 26. Juni werde ich in meinem Atelier in Badnang photographische Aufnahmen machen...

C. Wiedmayer, phot. Anstalt Marienstr. 10. Stuttgart.

Wein Prinzessenzwiebackmehl

bietet durch richtige Zusammenstellung und hohen Gehalt der Nährstoffe vollständigen Ersatz der Muttermilch.



Der billige Preis per 1 Pfd. 70 Pfg. ermöglicht es jeder Familie, sich dessen zu bedienen.

Witb. Penninger, Conditor.

Prima Getreide-Breihese

aus der Fabrik der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Pflanzens-Fabrikation vormalig G. Sinner, Grünwinkel...

Verbesserte Aromat-Ätherschwefel-Seife

v. Bergmann & Co. Berlin S. O. & Frankfurt a. M., feinst parfümiert, deren vorzügliche Wirkungen gegen alle Arten Hautkrankheiten...

Herrn Apotheker C. Veil.

Schwimmende Bad- & Toilettenseife

ist zu haben bei F. Gitz.

Weltbekannt Rastermesser

sind Kirbergs berühmte Rastermesser, welche aus engl. Silberblech angefertigt...

Schuhmacher

auf dem Lande werden gesucht auf lohnende Arbeit von Schuhmacher Schäfer.

Abonnements-Einladung

Murrthalboten mit Unterhaltungsblatt u. den Blättern des Altertumsvereins f. d. Murrthal. Die geehrten Abonnenten bitten wir höflich...

Die Redaktion.

Ausverkauf.

In Folge Einkaufs eines Postens sehr billigen Butstins aus einer Gantmasse verkaufe ich vom 24. d. M. ab

reinmollene Bukskins

(vorzüglich dunkle Muster, die sich auch gut zu Feuerwehrruppen eignen) von M. 2. 50 Pf. an pr. w. Elle aus.

Chr. Becker, Murrhardt.

Tapeten! Tapeten! Tapeten!

J. Berlinger, Stuttgart, Eplingerstraße 35. Reichhaltigste Auswahl! Billigste Preise!

Ziegelei-Maschinen



für Dampf- und Handbetrieb in bewährten Systemen und solidester Bauart zur billigen Herstellung von Mauer-, Feuer-, Holzbohlen, feuerfesten Stein-, Draht-, Treib-, und Flurplatten, Dachziegeln, französischen Falzziegeln, Kalk- und Cement-Steinen etc. etc.

RADEMANN'S Knochenbildendes Kinderzwiebackmehl

Leichtes Zahn der Kinder.

Zu haben in den Apotheken, Drogen und Spezereigeschäften. In Badnang bei Apotheker Rademann, Forbach, Lothringen.

Steinhauer

für Bearbeitung von weißem Sandstein sucht zu dauernder und lohnender Beschäftigung

G. Widmann, Werkmeister, Stuttgart, Nothelbstraße Nr. 80. Vaustelle: Ecke der Hohenheimer- und Döbelstraße.

Murrhardt. Am Johannisfeierabend den 24. Juni...

Ausverkauf in Soreinwerk

bestehend in Kästen, Kommoden, mit und ohne Glasausatz, Bettladen, gebrauchte und neue, und sonstigen allgemeinem Hausrat bei billigsten Preisen.

Schuhmacher

auf dem Lande werden gesucht auf lohnende Arbeit von Schuhmacher Schäfer.

Eine Werkstatt

hat zu vermieten, wer? Auskunft in der Redaktion d. Bl.

Prima-Äpfelmost

hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion d. Bl.



St. 50 Pf. bei Apotheker Meuret.

Tapeten! Tapeten!

lieferant zu den billigsten Engros-Preisen, in den neuesten Mustern, z. B. Naturell-Tapeten von 12 Pf. an, Goldtapeten von 28 Pf. an, Glanz-Tapeten von 30 Pf. an...

L. Spigemberg

NB. Musterarten stehen überallhin franco zu Diensten, so daß sich übermann von den außerordentlich billigen Preisen, der guten Qualität und der reichen Auswahl überzeugen kann.

Schrader'sche Pflaster

von Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart, ist das bis jetzt zuverlässigste Mittel bei böartigen Knochen- u. Fußgeschwüren, Nasen und trockenen Flechten, offenen Wunden und allen dazugehörigen Schäden...

Dr. Spranger'sche Magentropfen

helfen sofort bei Migräne, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschmerz, Leibschmerzen, Verschleimung, Magenkrämpfe, Aufgetriebenheit, Schwindel, Kolik, Scropheln etc.

Schlachthaus-Ausgangs-Verkauf

Derselbe wird Freitag den 24. Juni, abends 8 Uhr, bei dem Unterzeichneten im Auktionsverkauf.

Fahrtnecht

Ein zuverlässiger, fleißiger Mann, welcher Pferde gut zu behandeln versteht, findet sofort gutebezahlte und dauernde Stellung.

Wohnung

ist zu vermieten. Bei wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Eine Werkstatt

hat zu vermieten, wer? Auskunft in der Redaktion d. Bl.

Bisitenkarten

werden billigst angefertigt in der Buchdruckerei von Fr. Grotz.

Deutschlands Beziehungen zum Auslande.

Der Friede zwischen den Völkern ist doch gewiß der normale Zustand und in Wirklichkeit übertrifft in diesem Jahrhundert die Friedenszeit bei weitem die Zeitdauer der Kriege. Indessen zwischen Krieg und Frieden liegt noch ein Zustand, der die somnolenten und kulturellen Interessen fast ebenso schwer schädigt, wie der Kriegsbrand selber...

Troßdem ist die deutsche Politik stets darauf gerichtet, auch die Kleinen bei guter Stimmung zu erhalten und so schmerzlich den Dänen der Bau des Nord-Östsee-Kanals und den Belgiern die Entziehung der deutschen Postbeförderung nach und von England sein mag...

Die es aber zu gründlicher Heilung einer Krankheit notwendig ist, nicht etwa ihre Neupfeuerungen zu unterdrücken, sondern vor allem ihre Ursachen zu beseitigen, so kann auch der Friede nur dann als vollkommen gesichert gelten, wenn keine Ursachen zum Kriege vorliegen oder wenn ein solcher ausbleibt...

Das seit langen Jahren als vorzüglich bekannte Schrader'sche Pflaster (Indian-Pflaster) von Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart, ist das bis jetzt zuverlässigste Mittel bei böartigen Knochen- u. Fußgeschwüren...

Dr. Spranger'sche Magentropfen helfen sofort bei Migräne, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschmerz, Leibschmerzen, Verschleimung, Magenkrämpfe, Aufgetriebenheit, Schwindel, Kolik, Scropheln etc.

Schlachthaus-Ausgangs-Verkauf. Derselbe wird Freitag den 24. Juni, abends 8 Uhr, bei dem Unterzeichneten im Auktionsverkauf.

Fahrtnecht. Ein zuverlässiger, fleißiger Mann, welcher Pferde gut zu behandeln versteht, findet sofort gutebezahlte und dauernde Stellung.

Deutschlands Beziehungen zum Auslande.

Der Friede zwischen den Völkern ist doch gewiß der normale Zustand und in Wirklichkeit übertrifft in diesem Jahrhundert die Friedenszeit bei weitem die Zeitdauer der Kriege. Indessen zwischen Krieg und Frieden liegt noch ein Zustand, der die somnolenten und kulturellen Interessen fast ebenso schwer schädigt, wie der Kriegsbrand selber...

Troßdem ist die deutsche Politik stets darauf gerichtet, auch die Kleinen bei guter Stimmung zu erhalten und so schmerzlich den Dänen der Bau des Nord-Östsee-Kanals und den Belgiern die Entziehung der deutschen Postbeförderung nach und von England sein mag...

Die es aber zu gründlicher Heilung einer Krankheit notwendig ist, nicht etwa ihre Neupfeuerungen zu unterdrücken, sondern vor allem ihre Ursachen zu beseitigen, so kann auch der Friede nur dann als vollkommen gesichert gelten, wenn keine Ursachen zum Kriege vorliegen oder wenn ein solcher ausbleibt...

Das seit langen Jahren als vorzüglich bekannte Schrader'sche Pflaster (Indian-Pflaster) von Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart, ist das bis jetzt zuverlässigste Mittel bei böartigen Knochen- u. Fußgeschwüren...

Dr. Spranger'sche Magentropfen helfen sofort bei Migräne, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschmerz, Leibschmerzen, Verschleimung, Magenkrämpfe, Aufgetriebenheit, Schwindel, Kolik, Scropheln etc.

Schlachthaus-Ausgangs-Verkauf. Derselbe wird Freitag den 24. Juni, abends 8 Uhr, bei dem Unterzeichneten im Auktionsverkauf.

Fahrtnecht. Ein zuverlässiger, fleißiger Mann, welcher Pferde gut zu behandeln versteht, findet sofort gutebezahlte und dauernde Stellung.

Tagesübersicht.

Württembergische Chronik. Friedrichshafen den 18. Juni. Seine Majestät der König ist heute nachmittag 1 Uhr 25 Min. mittels Sonderzugs nebst Gefolge zum Sommeraufenthalt hier eingetroffen.

Stuttgart den 20. Juni. Unter zahlreicher Beteiligung, insbesondere der Vertreter aus ganz Süddeutschland und der Schweiz, fand heute die Süddeutsche Buchhändler-Messe statt.

Stuttgart den 20. Juni. Am nächsten Freitag sind es 200 Jahre, daß der durch seine theologischen Werke sowie auch durch seine Prophezeiung von dem Abbrüche des tausendjährigen Reichs, der im Jahre 1836 erfolgen sollte, in weiteren Kreisen bekannte Prälat Johann Albrecht Bengel als Sohn des damaligen Diakonus Bengel hier geboren wurde.

Stuttgart den 20. Juni. Seine Hoheit Prinz Hermann zu Sachsen-Weimar, höchstwachtbarer sich im Auftrag seiner königlichen Majestät mit dem k. Generaladjutanten Generalmajor Fehrn v. Molsberg in Begleitung des Kammerherrn Baron v. Simolin nach England begeben hat.

Stuttgart den 20. Juni. Zu seinem 50-jährigen Dienstjubiläum empfangt der Finanzminister v. Renner das Porträt des Königs nebst gnädigem Handschreiben.

Stuttgart den 20. Juni. In seinem 50-jährigen Dienstjubiläum empfangt der Finanzminister v. Renner das Porträt des Königs nebst gnädigem Handschreiben.

Stuttgart den 20. Juni. In seinem 50-jährigen Dienstjubiläum empfangt der Finanzminister v. Renner das Porträt des Königs nebst gnädigem Handschreiben.

Stuttgart den 20. Juni.

Am 5 Uhr früh marschieren die Freiwilligen Sanitäts-Kolonnen in Stuttgart und Berg auf den Bahnhof Zuffenhausen, woselbst die Ludwigsburger per Bahn ankam, um eine Eisenbahn-Verladungsübung zu machen.

Stuttgart den 20. Juni. Unter zahlreicher Beteiligung, insbesondere der Vertreter aus ganz Süddeutschland und der Schweiz, fand heute die Süddeutsche Buchhändler-Messe statt.

Stuttgart den 20. Juni. Am nächsten Freitag sind es 200 Jahre, daß der durch seine theologischen Werke sowie auch durch seine Prophezeiung von dem Abbrüche des tausendjährigen Reichs, der im Jahre 1836 erfolgen sollte, in weiteren Kreisen bekannte Prälat Johann Albrecht Bengel als Sohn des damaligen Diakonus Bengel hier geboren wurde.

Stuttgart den 20. Juni. Seine Hoheit Prinz Hermann zu Sachsen-Weimar, höchstwachtbarer sich im Auftrag seiner königlichen Majestät mit dem k. Generaladjutanten Generalmajor Fehrn v. Molsberg in Begleitung des Kammerherrn Baron v. Simolin nach England begeben hat.

Stuttgart den 20. Juni. Zu seinem 50-jährigen Dienstjubiläum empfangt der Finanzminister v. Renner das Porträt des Königs nebst gnädigem Handschreiben.

Stuttgart den 20. Juni. In seinem 50-jährigen Dienstjubiläum empfangt der Finanzminister v. Renner das Porträt des Königs nebst gnädigem Handschreiben.

Stuttgart den 20. Juni. In seinem 50-jährigen Dienstjubiläum empfangt der Finanzminister v. Renner das Porträt des Königs nebst gnädigem Handschreiben.

